

FLEXWELL-Projekt Polen, Krakau 2017

Case Study



Ort
Hauptmarkt, PL-Krakau

Produkte
FLEXWELL – Fernheizkabel FHK 200/310 (DN 150)
2 x 58 m

FLEXWELL-Projekt Krakau 2017

Case Study



Projekt

Am 27. und 28. September 2017 wurde das flexible vorisolierte Rohr Flexwell 200/310 DN150 (2 x 58 m) unter dem Hauptmarkt der alten Königsstadt Krakau verlegt. Mittels einer grabenlose Horizontalbohrung (HDD) sollten zwei alte Gebäude in der Mitte des Marktplatzes - Rathausturm und Sukiennice (die mittelalterlichen Krakauer Tuchhallen) - an das kommunale Fernwärmenetz angeschlossen werden. Bisher wurden beide Gebäude von einer altersschwachen Kesselanlage auf Erdgasbasis beheizt, die hohe Betriebskosten verursachte. Die Anlage befindet sich in der St.-Johannes-Strasse innerhalb der Altstadt. Der Gesamtwert des kompletten Projekts beläuft sich auf ca. 360.000 EUR.

Herausforderung

Die Rohre – oder wie wir sie nennen: die Heizkabel – Flexwell wurden auf zwei über-grossen Trommeln mit einem Durchmesser von jeweils 4,5 m, einer Breite von 3,3 m und einem Gewicht von 5 Tonnen bereitgestellt. Für die Anlieferung der Trommeln zur Baustelle mussten Sondergenehmigungen eingeholt und der Strassenbahnverkehr vorübergehend eingestellt werden.

Die technischen Vorbereitungen dauerten mehrere Wochen. Dabei mussten alle formellen, technischen und archäologischen Absprachen, Genehmigungen und Kontrollen getroffen, eingeholt und durchgeführt werden, um die Auswirkungen auf die ober- und unterirdischen historischen Objekte so gering wie möglich zu halten. Die Bohrprozedur selbst wurde von Restauratoren und Archäologen streng überwacht. Der Ausgangspunkt (die so genannte Startkammer) wurde in der Bracka Strasse platziert. Der Endpunkt (die so genannte Zielkammer) befand sich in der Nähe des Sukiennice-Gebäudes. Dort wurde unser Heizkabel Flexwell auch an den vorhandenen Technikkanal angeschlossen, der entlang der Sukiennice und weiter zur St.-Johannes-Strasse verläuft.

Der Ausbau des modernen Wärmenetzes im Zentrum der Altstadt von Krakau ermöglicht den Wechsel von altersschwachen Wärmequellen mit hoher Luftverschmutzung (z. B. Kohleöfen) zu umweltfreundlicher Wärme aus dem kommunalen Netz.

